

Die Katzen gehen um den heißen Brei

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 5

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Projekte

(Su den vielen bevorstehenden Umbauten in Ziel)

Ziel, das einst unscheinbar und klein,
Scheint auch die große Zeit gut zu bezwingen;
Es richtet alles hier sich stets moderner ein
Und hebt zum Höhenfluge kühn die Schwingen.

Wo Fortschritt ist, kann man nicht stille stehn,
Kann man nicht leben gut im Kleinen;
So muß 's auch jetzt ein Stücklein vorwärts gehn
Und neue Bauten sollen wiederum erscheinen! -

So steht ein Bahnhof da seit alten Zeiten,
Er sieht — ich sag' es frei! — sehr schäbig aus,
Und muß, da sich die Straßen immer weiten,
Ersetzt jetzt werden durch ein neues Haus.

Auch kommen soll, was man erwartet schon
So lange: die Gebäud' für Post u. Telegraphen;

Dies tut so not, als die Reorganisation
Des Polizeiwesens mit all den Paragraphen!

Ein neues Kühlhaus muß auch endlich her,
Und auch im Rebberg gibt es Venderungen! —
Was gibt es hier erst nach dem Krieg noch mehr,
Wenn all' dies viele ist in ernster Zeit gelungen?!

Doch nun genug! — Es kriselt weit und breit! ..
Und du kannst nur die Pläne jetzt besehn.
Und projektieren kann man jederzeit —
Derweil noch alles anders kann geschehn. —

Rudolf Erik Niesenmey

Do de brittische Schnurreggye

(Baseldesuffch)

By den Engländer solle d'Schnurreggye
grislig biliebt sy, bsunders by der Infanterie,
grad wie by uns by de Luzärner.

Sie mache als erscht vergnlegt Gsichter
uffem Marsch oder im Lager, wenn Uine
d'Schnurreggye firezieht und ais zum Befchte
git. So isch's ene au in Branggrych gange
im Söldzug gäge die Ditsche. Wo si emol
gar luschtig druslos g'schnurreggyt ka henn,
het's uff aimol ghaibe: Silence, go on! und
si händ mieffe vorrugge in d'Schlacht. Aber
's isch ene nit guet gange fälle Tag; si händ
uff's Dach biko. Ganz trurig sind sie Sobe
wieder zämme g'sesse; do dänggt Uine, er well
zuer Erheiterig d'Schnurreggye wieder firenä
und eppis spiele. Won er si nodänggig in
der Hand ummetrillt het, siet er uff aimol, daß
im ene klaine Eggli derfo e ganz klaini In-
schrift stot und woner rächt luegt, was lieft er?

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



„Die Katzen gehen um den heißen Brei“

ZÜRICH

Stadtheater

Samstag, abends 8 Uhr: Gastspiel von Alex. Moissi:
„Der lebende Leichnam“.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Hänsel und Gretel“.
Abends 8 Uhr: „Der Barbier v. Sevilla“, Oper v. Rossini.

Pfauentheater

Samstag: Geschlossen.
Sonntag, abends 8 Uhr: „Im weissen Rössl“, Lustspiel
von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

Palmhof Zürich 6

Universitätsstr. 23
Gut bürgerlicher
Mittag- und Abendtisch in Pension!

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Première Premiere
„SUSI“
Operette in 3 Akten von Aladar Renyi.

„DE LA PAIX“ Grand Café Zürich

10 Sonnenquai 10
Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher
Vornehmes Familien-Café
Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte
ERNST JUCKER.

Hotel Wanner
Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80
Neuer Inh.: H. Schmidt.
Altbekanntes Haus
1 Min. vom Hauptbahnhof
Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort
Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

BAUER'S HOTEL POST
BEIM HAUPTBAHNHOF
BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Stadelhof-
Bahnhof-Restaurant
Express - Bier - Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Vornehmstes Familien-Café am Platze	Extrasalon für Billards 9 Neuhausen 3 Match	Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ.-Drinks
Grand Café Odeon Eigene Conditorei Neuer Inhaber: B. May & Sohn		
Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten	Zürich Telephon Nummer 1650	Rendez-vous d. Fremdenwelt

Druckarbeiten für jeden Zweck liefert prompt und zu mässigen Preisen die Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH.